

In sechs Schritten zur Umschulung

Sei es eine berufliche Neuorientierung, zum Beispiel aus gesundheitlichen Gründen – oder der Quereinstieg und Neustart in einen anderen als den erlernten Beruf: Die Umschulung ist das Tor zu Ihrer neuen Karriere. Erfahren Sie in sechs Schritten, wie Sie erfolgreich starten:

1. Wird eine Umschulung in Ihrem Fall gefördert?

In der Regel erhalten Sie als Förderung einen Bildungsgutschein, mit dem die Kosten übernommen werden. Achtung: Es handelt sich um eine „Kann-Leistung“, deshalb können Versprechungen nicht gegeben werden.

Wenn Sie jedoch eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen, ist eine Förderung wahrscheinlich:

Sie können nicht mehr in Ihrem erlernten Beruf arbeiten.

Wenn Sie etwa aus gesundheitlichen Gründen körperlich schwere Arbeit nicht mehr bewältigen können, wenn der Beruf nicht mehr zur Lebenssituation passt, Sie eine Berufskrankheit oder psychische Probleme haben, sind dies gute Gründe für eine Neuorientierung.

Die Zukunftsaussichten im erlernten Beruf sind schlecht.

Viele Berufsbilder ändern sich gerade radikal. Manche werden aufgrund günstigerer Löhne ins Ausland verlagert, andere fallen wegen technischer Entwicklungen ganz weg. Wenn Sie deshalb in Kürze arbeitslos werden oder bereits längere Zeit ohne Arbeit sind, sollten Sie mit uns in Kontakt treten.

Die Zukunftsaussichten im neuen Beruf sind gut.

Wenn Sie einen Beruf wählen, der unter starkem Fachkräftemangel leidet, haben Sie gute Chancen auf eine Förderung. Der kaufmännische Bereich gehört jetzt wie auch zukünftig ganz sicher dazu, sagen nicht nur wir von der DAA, sondern auch die Prognosen der Handelskammer.

Ihnen fehlt der Berufsabschluss.

Ob Sie es in der Realität sind oder nicht: Sie gelten ohne Abschluss auf dem Arbeitsmarkt als „geringqualifiziert“, auch wenn Sie bereits Berufserfahrung sammeln konnten. Dabei sind Sie möglicherweise besser im Job als Ihre Kolleginnen und Kollegen. Die Arbeitslosigkeit droht trotzdem schneller – und so wird gefördert, wer seinen Berufsabschluss nachholen möchte. Wenn Sie noch einen Arbeitgeber haben, kann dieser für die Zeit der Freistellung Zuschüsse von der Bundesagentur für Arbeit erhalten.

Nicht irgendeine Umschulung, nicht irgendein Abschluss!

Wir erfüllen, anders als andere Anbieter, die Vorgaben und Richtlinien der Handelskammern. Beispielsweise bieten wir auch klassischen Unterricht an und arbeiten nicht nur virtuell. Dementsprechend müssen Sie ebenfalls prüfen, ob Sie die folgenden **Zulassungsvoraussetzungen der Handelskammer an Ihrem Standort** erfüllen (für Voll- und Teilzeit):

- Vollendung des 18. Lebensjahres**
- Schulabschluss**
- Gute Deutschkenntnisse** (mindestens B2 nach GER)

Die genauen Voraussetzungen prüfen wir gerne in einem Beratungsgespräch.

2. Zur Beratung zu uns

Steigen Sie mit Mut und Schwung noch einmal ins Berufsleben ein! Leichter fällt es Ihnen, wenn Sie wissen, was auf Sie zukommen wird. **Ein erstes Beratungsgespräch zur Bestandsaufnahme ist unser Geschenk an alle Mutigen und Schwungvollen!** Planen Sie am besten eine Vorbereitungszeit von rund zwei Monaten ein.

Unsere Lerncoaches widmen sich individuell Ihren Voraussetzungen und gleichen diese mit den Anforderungen ab, die während der Umschulung, aber auch danach, erfüllt werden müssen, z.B. die der Handelskammer, vor der die Abschlussprüfung abgelegt wird. Diese ersten ein bis zwei Stunden sind **gut investierte Zeit**, denn jeder erfolgreiche Abschluss benötigt einen perfekten Start. Wir prüfen und erarbeiten mit Ihnen Ihren Berufswunsch und beraten Sie, wie die Umschulung bei uns und Ihr Leben zusammenpassen werden.

3. Testen Sie sich selbst – mit unserer Hilfe

Kaufmännische Umschulungen sind sozusagen die DNA der DAA – seit vielen Jahren. **Wir laden Sie ein, ca. zwei Stunden sinnvoll in einen fundierten Test zu investieren**, auf dessen Grundlage unsere Lerncoaches gut einschätzen können, wo Unterstützung notwendig ist. **Vielleicht ist ein vorbereitender Kurs sinnvoll, um die alten Schulkenntnisse wieder aufzufrischen?**

Unser Online-Testtool ist seit über 10 Jahren erprobt – mit weit über 250.000 Testungen pro Jahr DAA-bundesweit.

4. Gutscheine beantragen

Wenn Sie sich sicher sind, die für Sie passende Umschulung ausgewählt zu haben, dann **wenden Sie sich an Ihre*n Ansprechpartner*in bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter**. Berichten Sie von Ihrem Plan, eine Umschulung bei der DAA zu beginnen – und abzuschließen. Sie können jetzt die im Beratungsgespräch erarbeitete Strategie aus Ihren Vorkenntnissen und **persönlichen Bedingungen selbst präsentieren**.

Je besser Sie sich auf das Gespräch vorbereitet haben, desto größer ist die Chance, die Umschulungsförderung zu erhalten.

5. Gutscheine erhalten

Jetzt geht es richtig los: Werden Sie mit einem Bildungsgutschein gefördert, sehen wir uns schnell wieder und klären gemeinsam die notwendigen weiteren Formalitäten. Achten Sie darauf, dass der Bildungsgutschein eine **maximale Gültigkeitsdauer von drei Monaten** hat – innerhalb dieses Zeitraumes müssen Sie Ihre Umschulung starten.

6. Mit Vorbereitung auf den Umschulungsstart beginnen: Tipps

- Starten Sie zeitnah mit einem **Vorbereitungskurs**, sollte dieser erforderlich sein.
- Stellen Sie rechtzeitig einen **Fahrgeldantrag**.
- Passen Sie die **Kinderbetreuung** ggf. an Ihre Umschulung an.

Wir unterstützen und beraten Sie gerne – auch bei einem Rundum-Check, was sonst noch in Ihrem Leben vor dem Start der Umschulung geregelt werden sollte.

Notizen: _____
